

Zarte Pastelltöne und kraftvolle Farbakzente

VON THOMAS KUZAJ

Bremen – Der Künstler **Christofer Kochs**, 1969 in Osnabrück geboren, lebt und arbeitet in Augsburg. Und ist mit seinen Werken nun einmal wieder in Bremen zu Gast – in den Räumen der **Galerie Unger** an der Georg-Gröning-Straße 14 in Schwachhausen. Unter dem Titel „Beleuchtung des Jetzt“ sind hier bis zum 11. August Skulpturen und Bilder (Malerei und Zeichnung) des Künstlers zu sehen. Die Finissage beginnt am Sonntag, 11. August, um 15 Uhr.

Doch so weit ist es noch lange nicht. Den Sommer über geht es nun um die „Beleuchtung des Jetzt“. Auf welche Weise, das erklärt die Galeristin **Corona Unger** so: „Christofer Kochs arbeitet im Grenzbereich von Abstraktion und Figuration. Neben freistehenden Bodenfiguren, die er mit der Kettensäge aus dem Holzblock schneidet, präsentiert der Bildhauer feingliedrige Wandkörper und Reliefs, denen er Gemälde und Zeichnungen gegenüberstellt.“

Und weiter: „Mit wenigen expressiven Linien legt Christofer Kochs seine Kompositionen an. Zumeist konzentriert er sich auf solitäre, in ein Gespinnst aus abstrakten Flächenelementen und dynamischen Linienbündeln eingewobene Figuren, die er oft bis zur Silhouette reduziert.“ Für seine offenen, zuweilen „fragmentarisch anmutenden Bildelemente“ verwendet der Künstler „zarte Pastelltöne sowie kraftvolle Farbakzente“, so die Bremer Galeristin.

Grafische Elemente ziehen sich dabei durch das Werk des Augsburgers. Sie prägen seine Papierarbeiten und Holzreliefs – und ebenso die Gemälde auf gefalteter Leinwand. „Und selbst die Formsprache seiner Skulpturen, deren klare, durchbrochene Konturen wie ‚Raumzeichnungen‘ wirken“, so Corona Unger. Die Galerie öffnet mittwochs, donnerstags und freitags in der Zeit von 14 bis 18.30 Uhr und sonntags abends von 11 und 14 Uhr sowie nach Vereinbarung.



Christofer Kochs in der Bremer Galerie Corona Unger.